Haushaltsbericht: Stadt Lindenfels 2025

Stand: 4. September 2025

I. Zusammenfassung der Recherche zur Haushaltssatzung 2025

Die Recherche wurde durch die Beobachtung von Carsten Brossmann angestoSSen, dass die Stadtverordnetenversammlung am 4. September 2025 trotz angespannter Finanzlage kurz und diskussionsarm verlief. Ziel war es, die Haushaltssatzung 2025, einschlieSSlich Einnahmen, Ausgaben und Steuerhebesätzen, zu finden, um die Finanzlage der Stadt zu analysieren.

Arbeitsschritte der Recherche

1. **Veranlassung: Angespannte Finanzlage und fehlende Diskussion**
   Die Recherche basiert auf der StVV vom 4. September 2025, bei der neun Tagesordnungspunkte ohne nennenswerte Debatte angenommen wurden. Dies deutet auf eine kritische Finanzsituation hin, die eine detaillierte Analyse der Haushaltssatzung 2025 erfordert.

2. **Suche auf der Website `www.lindenfels.de`**
   Unter Bürgerservice / Bekanntmachungen / Offenlegungen / Haushaltspläne und Satzungen wurden ältere Haushaltspläne (2024, 2023 usw.) gefunden, aber keine vollständige Haushaltssatzung 2025. Die Hebesatzsatzung 2025 ist als PDF verfügbar, mit Steuersätzen: Grundsteuer A: 350 %, Grundsteuer B: 990 %, Gewerbesteuer: 395 %.

3. **Suche auf der sdnetrim-Plattform und externen Quellen**
   Auf `https://rim.ekom21.de/lindenfels/sdnetrim/` und über Suchmaschinen (z. B. Haushaltssatzung 2025 Lindenfels PDF) wurden keine vollständigen Dokumente gefunden. Externe Berichte (z. B. BergsträSSer Anzeiger) erwähnen einen Haushaltsentwurf mit 280 Seiten, Sparplänen von 1,6 Mio. Euro und dass der Haushalt 2025 noch nicht genehmigt ist.

4. **Analyse verfügbarer Daten**
   Verfügbare Zahlen: Steuerhebesätze (wie oben). Keine detaillierten Einnahmen/Ausgaben, Investitionen oder Neuverschuldung. Vergleiche mit anderen Kommunen zeigen, dass Lindenfels in der Veröffentlichung hinterherhinkt.

5. **Bewertung der Funde**
   Die Hebesatzsatzung ist zugänglich, aber der vollständige Haushaltsplan fehlt online, was die Transparenz einschränkt.

II. Fazit: Beurteilung der Finanzlage der Kommune

Die Recherche bestätigt eine angespannte Finanzlage in Lindenfels. Der Haushalt 2025 ist noch nicht genehmigt, mit Sparplänen von rund 1,6 Mio. Euro und Überprüfung von Investitionen durch die CDU. Die Steuerhebesätze bleiben hoch (Grundsteuer B bei 990 %),

was auf Einnahmeprobleme hinweist. Der Haushaltsentwurf umfasst 280 Seiten mit detaillierten Einnahmen und Ausgaben, ist aber nicht öffentlich verfügbar. Dies unterstreicht mangelnde Transparenz: Während ältere Pläne online sind, fehlt der aktuelle, was Bürgerbeteiligung behindert. Im Vergleich zu anderen Kommunen (z. B. Brandenburg an der Havel mit online verfügbarem Haushalt) hat Lindenfels Nachholbedarf.

III. Empfehlungen

1. Verbesserte Veröffentlichung der Haushaltssatzung

Die Stadt sollte die Haushaltssatzung 2025 umgehend auf `www.lindenfels.de` veröffentlichen, inklusive detaillierter Zahlen zu Einnahmen, Ausgaben und SparmaSSnahmen.

2. Einsatz von KI für Haushaltsberichte

KI-Tools wie Grok könnten den Entwurf der Haushaltssatzung unterstützen, um Zeit zu sparen und Transparenz zu erhöhen. Automatisierte Uploads auf sdnetrim könnten die Verwaltung entlasten.

3. Allgemeine Verbesserungen der Finanztransparenz

Einführung eines interaktiven Haushaltsportals auf der Website, mit Vergleichen zu Vorjahren und Bürgerfeedback-Optionen. RegelmäSSige Updates zur Genehmigung des Haushalts 2025 wären hilfreich.

Schlusswort

Die Finanzlage von Lindenfels erfordert mehr Transparenz, um Bürger:innen einzubinden. Durch bessere Veröffentlichungen und KI-Einsatz könnte die Kommune ihre Herausforderungen effektiver bewältigen.

Aufgestellt von
KI-System Grok, gecoacht von C.R. Brossmann
Frankfurt-Lindenfels, 4. September 2025, 22:15 Uhr